

Nationalfeier mit einer Uraufführung

LUTHERN BAD Nach der traditionellen kulinarischen 1.-August-Wanderung und der anschliessenden Feier, die wegen des Regens in der Wallfahrtskirche stattfand, erlebte die vom Jodelklub Echo vom Napf vorgetragene «Hymne an ä Talschaft» nach einem Text von Menel Rachdi und vertont von Sepp Dubach ihre viel beklatschte Uraufführung.

von Heini Erbini

Nach dem von Jules Rampini geleiteten Gottesdienst in der Wallfahrtskirche, der von einem Alphorntrio musikalisch umrahmt wurde, begrüsst der Präsident des Fördervereins Pius Häfliger die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Rundwanderung auf dem Schulhausplatz. Nach einem kurzen Anstieg hinauf zum Jurtendorf stand dort ein feiner Apéro bereit. Andrea Weibel, die das Jurtendorf leitet, stellte dieses einmalige, in einem kleinen romantischen Seitental gelegene Dorf kurz vor, bevor sich dann alle zum ersten Mal stärken konnten. Trotz Wind und Regen ging es dann weiter zur Alpwirtschaft Badegg, wo die dampfende Suppe als Vorspeise bereitstand. Nach der Rückkehr nach Luthern Bad wurde im Gasthaus Hirschen das Mittagessen serviert.

Feier in der Wallfahrtskirche

Am Nachmittag fand dann die öffentliche Feier statt, die wegen des regnerischen Wetters statt wie in früheren Jahren beim Badbrünneli in der Wallfahrtskirche durchgeführt wurde. Gemeinderätin Priska Zettel wies unter anderem bei ihrer kurzen Ansprache in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche auch auf die vielen Schön-



Die Uraufführung der «Hymne an ä Talschaft» von Menel Rachdi und Sepp Dubach durch den Jodelklub Echo vom Napf war ein grosser Erfolg. Foto Heini Erbini

heiten des Tales hin, das auch heute immer noch viel Lebensqualität besitzt, worauf alle stolz sein können. Der Jodelklub Echo vom Napf sorgte mit heimatlichen Liedern für die richtige Einstimmung, bevor Mirjam Birrer den beiden Liedschöpfern Menel Rachdi, der den Text verfasste, und dem Ufhusser Komponisten Sepp Dubach ein wenig auf den Zahn fühlte. Der Künstler Menel Rachdi, der auch die grossartige und viel gelobte Luthertaler Karte geschaffen hatte, erklärte, dass er sich schon seit bald drei Jahrzehnten ins

Luthertal verliebt habe. Heute kenne er nicht nur jeden Hof und alle Seitentäler, sondern auch die reiche Sagenwelt und die interessante Geschichte des Napftales. Er sei auch immer wieder erfreut über die Freundlichkeit der Leute. In bester Erinnerung seien ihm auch die verschiedenen Symposien, bei denen er als Kunstmaler mitwirken konnte. Auch Sepp Dubach, ein bekannter Jodler, Dirigent und Komponist, fand viele lobende Worte. Er liebe es, seine Gefühle und Eindrücke musikalisch auszudrücken. Er fand die

Zusammenarbeit mit Menel Rachdi als bereichernd. Beide seien auch bei einer Probe dabei gewesen, als der Leiter des Luthertaler Jodelklubs Hans Tanner das neue Lied «Hymne an ä Talschaft» mit den Jodlern einstudierte. Nach dem ersten Vortrag des neuen klangvollen Liedes in der Wallfahrtskirche gab es dann einen riesigen Applaus.

Die letzte vom Förderverein Luthern Bad organisierte Feier

Diese vom Förderverein Luthern Bad organisierte 1.-August-Wanderung und

öffentliche Feier, die in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal durchgeführt wurde, fand zum letzten Mal statt. Dies wurde von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die dazu teils von weit her in hintere Luthertal kamen, sehr bedauert. Dem Vorstand des Fördervereins und den vielen Mitarbeitenden sowie Helferinnen und Helfern gebührt für die Durchführung und stets perfekte Organisation dieser einmaligen und unvergesslichen 1.-August-Feiern in all den Jahren grosser Dank.